

Informationen zum LehrplanPLUS der Profil- und Leistungsstufe

Politik und Gesellschaft

Gliederung

- 1) Das Fach Politik und Gesellschaft in der Profil- und Leistungsstufe
- 2) Die Rahmenbedingungen
- 3) Der Lehrplan
- 4) Das grundlegende und erhöhte Anforderungsniveau
- 5) Die Abiturprüfung
- 6) Die fachspezifischen Unterstützungsangebote
- 7) Das neue Wissenschaftspropädeutische Seminar („W-Seminar“)

Das Fach Politik und Gesellschaft in der Profil- und Leistungsstufe

Grundlegendes Anforderungsniveau

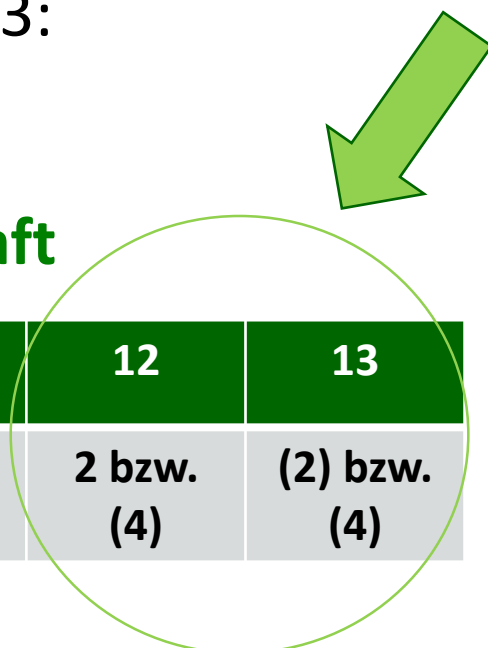
- **Pflichtbelegung** in der Jahrgangsstufe 12: zweistündig
- **Wahlpflichtbelegung** in der Jahrgangsstufe 13 **alternativ** zu Geografie oder Wirtschaft und Recht: zweistündig

Erhöhtes Anforderungsniveau

- Wahl als **Leistungsfach** für die Jahrgangsstufen 12 sowie 13: vierstündig

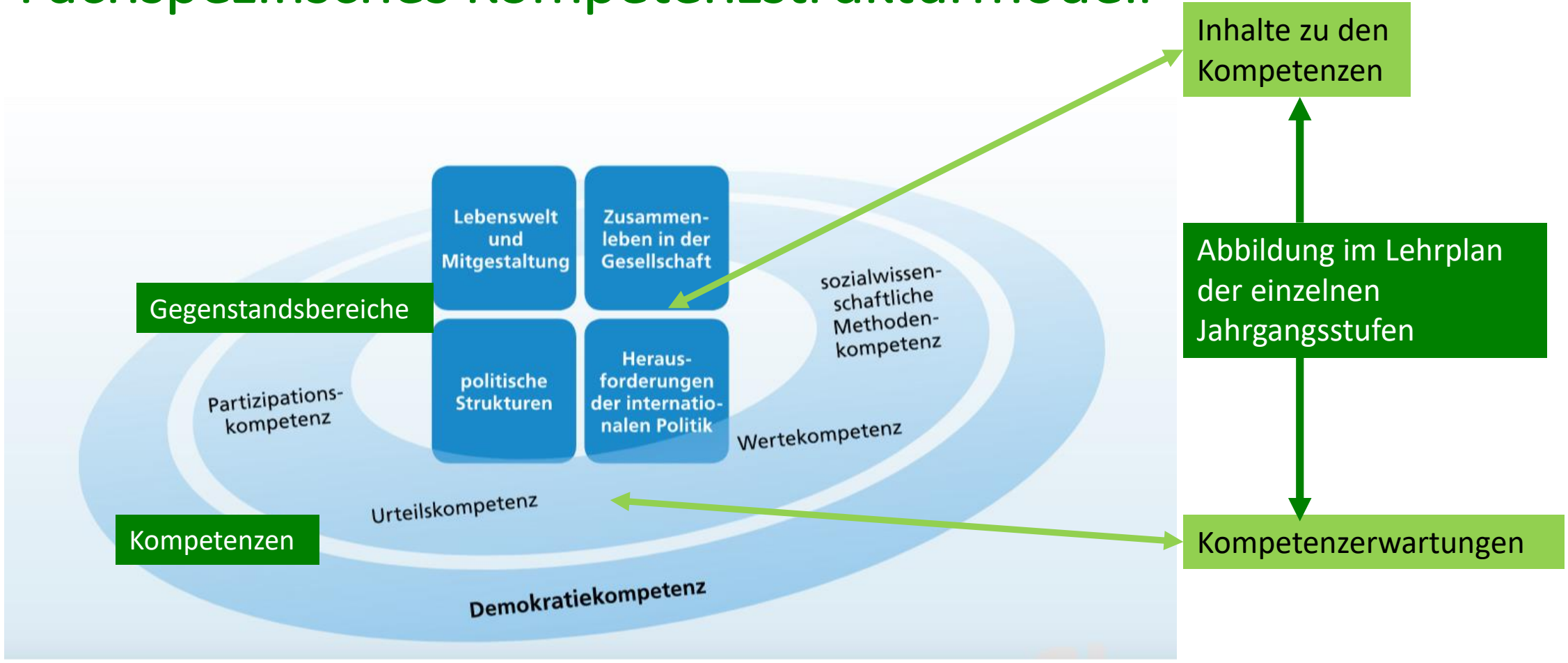
Wahl eines W-Seminars mit Leitfach Politik und Gesellschaft

	10	11	12	13
PuG	1	2	2 bzw. (4)	(2) bzw. (4)



Die Rahmenbedingungen

Fachspezifisches Kompetenzstrukturmodell



Der Lehrplan

Halbjahr 12/1

- 12.1: Frieden und Sicherheit als zentrale Motive deutscher Außenpolitik **verstehen**
(ca. 12 Std./24 Std.)
- 12.2: Das europäische Projekt **verstehen** und **mitgestalten**
(ca. 16 Std./32 Std.)

- **Kompetenzorientierung** bereits in den Lernbereichsüberschriften
- **Partizipationskompetenz**
- **Schülerinnen und Schüler** als Ausgangs- und Zielpunkt der Kompetenzorientierung
- **Progression** bekannter Gegenstandsbereiche

Halbjahr 12/2

- 12.3: Politische Theorien und Utopien für die Gestaltung der Zukunft nutzen
(ca. 12 Std.)
- 12.3/12.4: Politische Systeme vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen **vergleichen** und Demokratie **wertschätzen**
(ca. 20 Std./34 Std.)
- 12.4/12.5: Möglichkeiten der Demokratieförderung **beurteilen**
(ca. 8 Std./10 Std.)

- zusätzliche **Lernbereiche** im Leistungsfach
- **Werte- und Urteilskompetenz** als Zugang zu bekannten Themen

Halbjahr 13/1

- **13.1:** Soziologische Theorien als Erklärungsansätze für die moderne Gesellschaft **nachvollziehen** und für die eigene Lebenswelt **nutzen**
(ca. 12 Std.)
- **13.1/13.2:** Modernisierungsprozesse und ihre Auswirkungen auf das Zusammenleben in Deutschland **reflektieren**
(ca. 12 Std./20 Std.)
- **13.2/13.3:** Formen sowie Auswirkungen sozialer Ungleichheit und sozialer Mobilität **reflektieren**
(ca. 6 Std./6 Std.)
- **13.3/13.4:** Die Bedeutung des Sozialstaats vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen **erkennen**
(ca. 6 Std./10 Std.)

- **unterschiedlich** umfangreiche Lernbereiche
- **schülernahe** Themen gerade für die **Wahlpflichtbelegung**

Halbjahr 13/2

- 13.4: Internationale Konfliktbearbeitung vor dem Hintergrund des Völkerrechts **reflektieren**
(ca. 18 Std./36 Std.)

- **Zielkompetenzerwartung** als **Orientierungshilfe** für Lehrkräfte: erste, kursiv gedruckte Kompetenzerwartung als Zielvorgabe für den gesamten Lernbereich
- Konzentration auf **einen** Lernbereich
- Berücksichtigung des **verkürzten Halbjahres 13/2**

Verständnis des Lehrplantextes

Kompetenzerwartung:

Die Schülerinnen und Schüler **untersuchen** den Internationalen Strafgerichtshof als Beispiel einer völkerrechtlichen Institution, um die Bedeutung seiner Rechtsetzung vor dem Hintergrund nationaler Souveränität zu **beurteilen** und dessen Einsatz für Menschenrechte **wertzuschätzen**.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Aufbau und Zuständigkeiten des Internationalen Strafgerichtshofs und der Einfluss seiner Rechtsetzung

Sozialwissenschaftliche
Methodenkompetenz

Urteilskompetenz

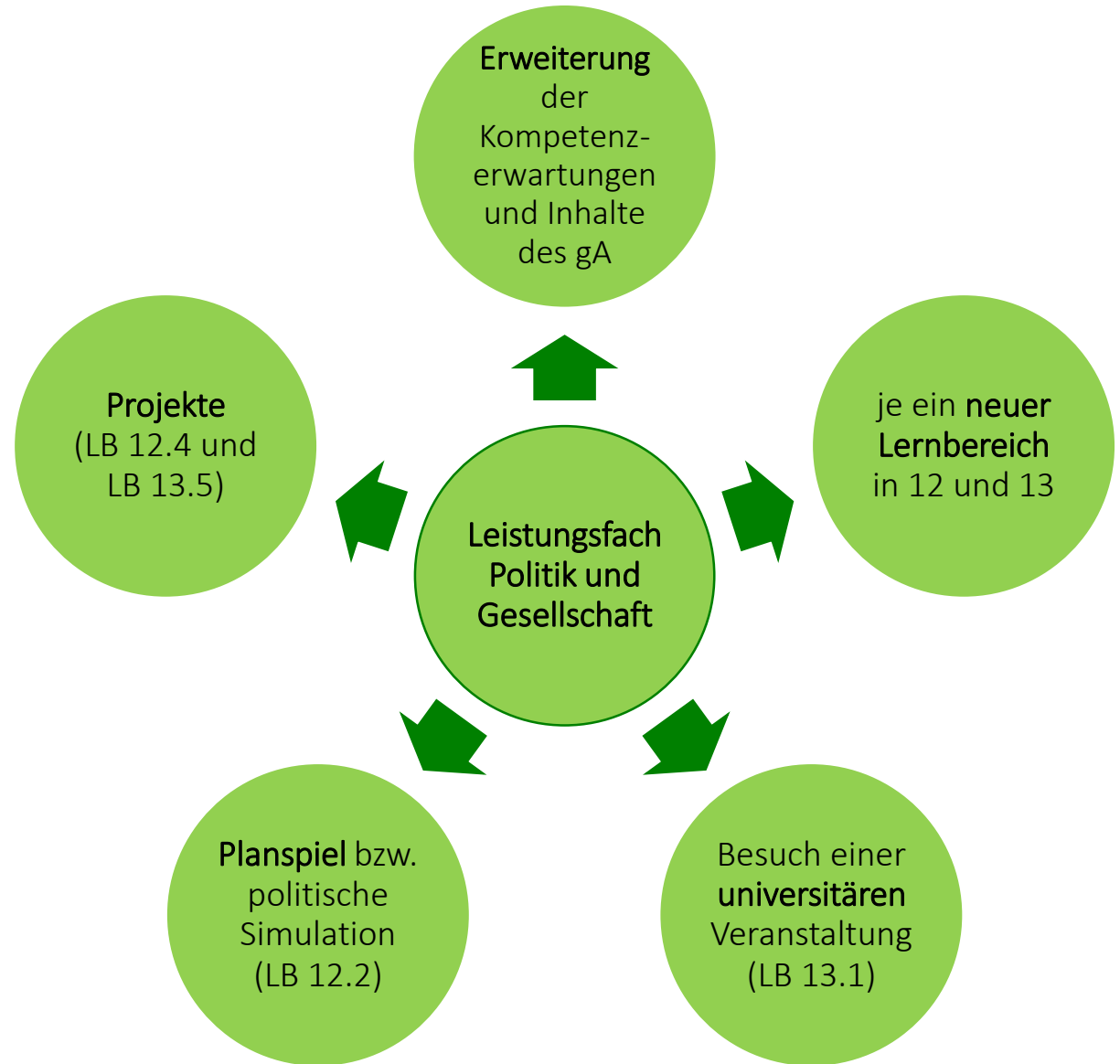
Wertekompetenz

Rückbindung an
fachwissenschaftliches
Wissen

- **notwendige Verknüpfung** von Kompetenzerwartungen und Inhalten zu den Kompetenzen
- **Operatoren** als Signal für Anforderungsebene und Kompetenzen des fachspezifischen Kompetenzstrukturmodells

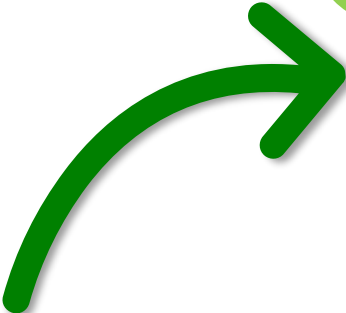
Das grundlegende und erhöhte Anforderungsniveau

Sicherung des erhöhten Anforderungsniveaus



Erweiterung
der
Kompetenz-
erwartungen
und Inhalte
des gA

z. B. LB 12.4 erhöhtes Anforderungsniveau:
*Die Schülerinnen und Schüler analysieren anhand von Schaubildern parlamentarische, **semipräsidentielle** sowie präsidentielle Systeme und untersuchen die jeweiligen Ausprägungen der Gewaltenteilung und Gewaltenverschränkung, um grundlegende Unterschiede und Gemeinsamkeiten demokratischer Modelle zu **reflektieren**.*



Anpassung der
Operatoren, Perspektiven
oder **Unterthemen**

z. B. LB 12.3 grundlegendes Anforderungsniveau:
*Die Schülerinnen und Schüler analysieren anhand von Schaubildern **parlamentarische** und **präsidentielle** Systeme und untersuchen die jeweilige Ausprägung der Gewaltenteilung und Gewaltenverschränkung, um Unterschiede zu **identifizieren** und grundlegende Gemeinsamkeiten demokratischer Modelle zu **erfassen**.*

12.3 Politische Theorien und Utopien für die Gestaltung der Zukunft nutzen

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich auf Basis ausgewählter **politischer Theorien und Utopien bzw. Dystopien** mit **aktuellen** Herausforderungen und Entwicklungstrends auseinander, um ihre Erkenntnisse für die Gestaltung der **politisch-gesellschaftlichen Zukunft nutzbar** zu machen.



- erhöhtes **fachliches** Anforderungsniveau
- Rückbindung an die **Lebenswelt** der Lernenden

13.1. Soziologische Theorien als Erklärungsansätze für die moderne Gesellschaft nachvollziehen und für die eigene Lebenswelt reflektieren

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten Ansätze der **soziologischen Theorie**, um **Entwicklungen der modernen Gesellschaft** zu identifizieren und Erkenntnisse für die **eigene Lebensgestaltung** davon abzuleiten.

je ein neuer Lernbereich in 12 und 13

Halbjahr 12/2

Die Schülerinnen und Schüler gestalten ein **Projekt zum Umgang mit antidemokratischen Einstellungen** und präsentieren ihre Ergebnisse im schulischen Rahmen, um sich für eine demokratische Grundhaltung zu engagieren.

Projekte
(LB 12.4 und
LB 13.5)



Halbjahr 13/2

Die Schülerinnen und Schüler gestalten ein **Projekt zu Chancen und Hemmnissen internationaler Kooperation** am Beispiel eines aktuellen Konflikts und präsentieren ihre Ergebnisse im schulischen Rahmen.

Gestaltungsfreiräume:
inhaltliche Schwerpunktsetzung
Einbezug externer Expertinnen und
Experten
Wahl der Präsentationsformen

Planspiel bzw. politische Simulation:

Auszug aus Unterstützungsmaterial:

Die folgenden Aspekte liegen im Ermessen der durchführenden Lehrkraft:



Besuch einer universitären Veranstaltung ggf. in digitaler Form

Auszug aus Unterstützungsmaterial:

- **Julius-Maximilians-Universität Würzburg: Podcastportal**
(<https://www.uni-wuerzburg.de/aktuelles/podcast/>; zuletzt abgerufen am 20.10.2020).
- **Julius-Maximilians-Universität Würzburg: Videoportal**
Über das Videoportal sind einzelne Vorlesungsreihen abrufbar, z. B. im Wintersemester 2017/18 die Vorlesung „Sozialstrukturanalyse“ von Prof. Dr. Josef Brüderl (<https://videonline.edu.lmu.de/de/wintersemester-2017-2018/9615>, zuletzt abgerufen am 9.2.2021).
- **Karl-Franzens-Universität Graz: Podcast-Portal**
(<http://gams.uni-graz.at/fedora/get/collection:pug/bdef:Collection/get>; zuletzt abgerufen am 20.10.2020).
Bereitgestellt werden Podcasts aus Forschung und Lehre der Universität Graz, z. B. die Vorlesung zur Einführung in die Soziologie.
- **Ludwig-Maximilian-Universität München: LMU on iTunes**
(https://www.uni-muenchen.de/aktuelles/medien/lmu_on_itunes_u/index.html; zuletzt abgerufen am 22.10.2020).
- **Ludwig-Maximilian-Universität München: Videoportal**
(<https://videonline.edu.lmu.de/de/>; zuletzt abgerufen am 20.10.2020).
Viele der Veranstaltungen sind nur für Studierende der Universität abrufbar, aber es werden auch verschiedene Ringvorlesungen und Ähnliches frei zugänglich bereitgestellt.
- **Podcampus** (<https://www.podcampus.de/nodes/wgbDG>; zuletzt abgerufen am 20.10.2020).

Planspiel bzw.
politische
Simulation
(LB 12.2)

Besuch einer
universitären
Veranstaltung
(LB 13.1)

Die Abiturprüfung

Abiturprüfungen im Fach Politik und Gesellschaft

mündliche Abiturprüfung
im **erhöhten**
Anforderungsniveau



schriftliche Abiturprüfung
im **erhöhten**
Anforderungsniveau

mündliche Abiturprüfung
im **grundlegenden**
Anforderungsniveau

schriftliche Abiturprüfung
im **grundlegenden**
Anforderungsniveau

Abiturprüfungen im Fach Politik und Gesellschaft

grundlegendes Anforderungsniveau (gA)	Differenzierung	erhöhtes Anforderungsniveau (eA)
210 Minuten	Prüfungszeit	270 Minuten
100 BE	Bewertungseinheiten	120 BE
Auswahl und Bearbeitung einer der vier Aufgaben (zu 12/1, 12/2, 13/1 oder 13/2)	Prüfungsteil A	Auswahl und Bearbeitung einer der vier Aufgaben (zu 12/1, 12/2, 13/1 oder 13/2)
Auswahl einer Ausweitung in ein anderes, noch nicht bearbeitetes Halbjahr	Prüfungsteil B	Auswahl einer Ausweitung in ein Halbjahr aus einer anderen Jahrgangsstufe
Prüfungsteil A: 75 BE Prüfungsteil B: 25 BE	Verhältnis der Prüfungsteile	Prüfungsteil A: 85 BE Prüfungsteil B: 35 BE

Gestaltung der schriftlichen Abiturprüfung

Bekanntes aus den bisherigen
Abiturprüfung des G8

- Prüfung aller **Anforderungsebenen I, II und III**
- fachspezifische **EPA-Operatoren**
- **materialgestützte** Aufgabenstellungen
- **situative** Einbindung, z. B. Adressatenbezug, Beurteilung der Eignung von Materialien

**Neuakzentuierungen in der
neuen schriftlichen
Abiturprüfung des G9**

- **Kompetenzorientierung**
- **Lehrplanbezug:** Kompetenzerwartungen sowie Inhalte zu den Kompetenzen
- neue **Materialien** (z. B. digitale Pinnwand, Infografiken)
- vgl. **Illustrierende Prüfungsaufgaben**

Die fachspezifischen Unterstützungsangebote

Unterstützungsmaterialien für die praktische Umsetzung aller Besonderheiten des Leistungsfachs

z. B. Auszug aus Unterstützungsmaterial zu LB 12.3 Utopien und Dystopien in Form einer Graphic Novel, eines Films, einer Fernsehserie oder eines literarischen Werks



- Veröffentlichung einer tabellarischen Übersicht im Kontaktbrief
- Bereitstellung im LIS

- Orwell, George: 1984 (Roman, 1949)
- Silver, Joel (Produzent), Wachowski, Andrew und Lana (Regie): Matrix (Spielfilm, 1999)
- Zeh, Juli: Corpus delicti (Roman, 2009)

Themenbereich Ökologie:

- Callenbach, Ernest: Ökotopia (Roman, 1975)
- Harlander, Wolf: 42 Grad (Roman, 2020)
- Kufus, Thomas (Produzent); Veiel, Andreas (Regie und Drehbuch): Ökozid (Fernsehfilm, 2020)
- Lanchester, John: Die Mauer (Roman, 2019)
- Schätzing, Frank: Der Schwarm (Roman, 2004)

Themenbereich Geschlechterrollen:

- Aldermann, Naomi: Die Gabe (Roman, 2017)
- Atwood, Margret: Der Report der Magd (Roman, 1985)
- Brantenberg, Gerd: Die Töchter Egalías (Roman, 1977)
- Dalcher, Christina: Vox (Roman, 2018)
- Perkins Gilman, Charlotte: Herland (Roman, 1915)
- Piercy, Marge: Die Frau am Abgrund der Zeit (Roman, 1976)

Themenbereich Technik und soziale Medien:

- Brooker, Charles (Drehbuch und Produzent) und Harris, Owen (Regie): Wiedergänger (Serie der anthologischen Fernsehserie „Black Mirror“: Staffel 2, Folge 4, 2014)
- Jones, Rashida / Schur, Michael (Drehbuch) und Wright, Joe (Regie): Abgestürzt (Serie der anthologischen Fernsehserie „Black Mirror“: Staffel 3, Folge 8, 2016)

mebis-teachSHARE-Kurs „Sozialwissenschaftliche Methodenkompetenz erwerben und erproben“

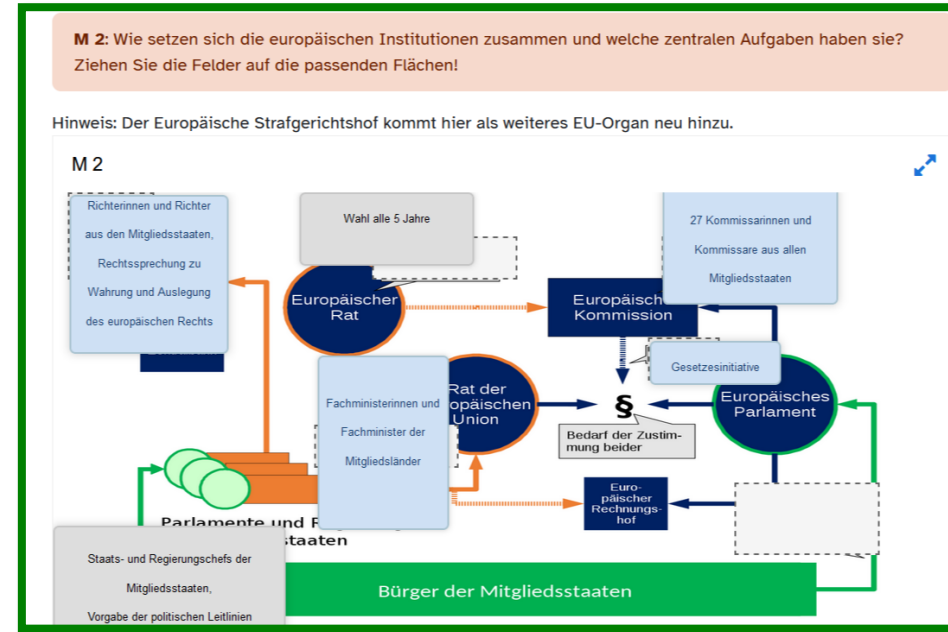
<p>Ein Diagramm auswerten</p>	<p>Mündlich präsentieren</p>	<p>Ein Interview führen</p>	<p>Eine Erkundung durchführen</p>
<p>Eine Umfrage durchführen</p>	<p>Eine Verfassung untersuchen</p>	<p>Ein Meme untersuchen und verstehen</p>	<p>Einen eigenen Standpunkt beziehen</p>
<p>Schaubilder analysieren und erstellen</p>	<p>Karikaturen analysieren und interpretieren</p>	<p>Hinweise für Lehrkräfte</p>	<p>Redaktion</p>

langfristige Sicherung der **Methodenkompetenz**

Ergänzung durch **weitere Module**

Fachspezifische Lernaufgaben

digital: mebis-teachSHARE-Kurse
analog: word- und pdf-Dokumente



- **passgenau** zu Kompetenzerwartungen des Lehrplans
- **anpassbar** an Lerngruppe, Ausstattung und Wünsche der Lehrkräfte
- **grundlegendes** und **erhöhtes** Anforderungsniveau
- **Bereitstellung** im LIS

Illustrierende Prüfungsaufgaben

z. B. Auszug zum Halbjahr 12/1 auf erhöhtem Anforderungsniveau:

- **vollständige Veröffentlichung** für grundlegendes und erhöhtes Anforderungsniveau
- konkrete **Aufgabenstellungen**
- **Erwartungshorizont**
- erläuternder **Kommentar**



Beitritt in die EU – Zukunft durch Erweiterung?

Gegenwart
Mitglieder der Europäischen Union

EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen am 14.9.2022 in ihrer Rede zur Lage der Europäischen Union:
Dieser Wendepunkt in der Weltpolitik erfordert ein Überdenken unserer außenpolitischen Agenda. Es ist Zeit, in die Macht der Demokratien zu investieren. [...] Das beginnt bei den Ländern, die sich bereits auf dem Weg in unsere Union befinden. Wir müssen ihnen bei jedem Schritt auf diesem Weg zur Seite stehen. Denn der Weg zu einer starken Demokratie und der Weg zu unserer Union sind ein und derselbe. Deshalb möchte ich die Menschen des westlichen Balkans, der Ukraine, der Republik Moldau und Georgiens wissen lassen: Sie gehören zu unserer Familie, Ihre Zukunft liegt in unserer Union, und unsere Union ist ohne Sie nicht komplett!

Meinung aus unserem Planspiel
Ich fand es wirklich spannend, wie es uns im Planspiel doch noch gelungen ist, einen Kompromiss zu finden. Am Ende des Tages brauchen viele Länder wirtschaftliche Unterstützung und verfolgen ähnliche Werte, für das gemeinsame Ziel weicht man dann doch vom eignen Standpunkt ab.
Lea, Schülerin der Q12

Beitritt in die EU - Zukunft durch Erweiterung?

Auszug aus dem Eurobarometer vom April 2022 - Meinung aus Deutschland

71%

Die Ukraine ist Teil der europäischen Familie

66%

Wenn sie bereit ist, sollte die Ukraine der Europäischen Union beitreten

Zukunft?
EU, Westbalkan, Beitrittskandidaten

Land	Bevölkerung (Millionen)	Status
1. Montenegro	1,6	Verhandelt mit der EU über Beitritt
2. Serbien	17,0	Verhandelt mit der EU über Beitritt
3. Nord-Mazedonien	12,1	Verhandlungen seit März 2020 von EU zugesagt
4. Albanien	12,9	Verhandlungen seit März 2020 von EU zugesagt
5. Kosovo	11,8	Assoziierungsabkommen seit 2016, noch kein Verhandlungstermin
6. Bosnien/Herzegowina	13,5	Antrag auf Mitgliedschaft gestellt, noch kein Verhandlungstermin

Quelle: EU | Teile von allen EU-Mitgliedern als Staat anerkannt

In Ihrem Leistungsfach Politik und Gesellschaft entwickeln Sie in Gruppen digitale Pinnwände zum Thema „Beitritt in die EU – Zukunft durch Erweiterung?“. Als Gruppensprecherin bzw. Gruppensprecher sollen Sie die digitale Pinnwand in Ihrem Kurs vorstellen.

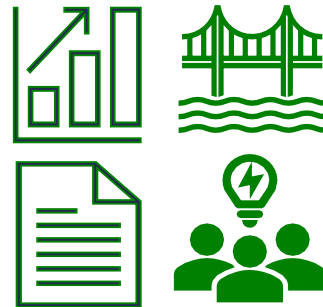
Verfassen Sie unter besonderer Berücksichtigung der digitalen Pinnwand (M 2) einen Vortragstext, in dem Sie zentrale Voraussetzungen für einen EU-Beitritt erläutern sowie Chancen und Herausforderungen einer Erweiterung aus Sicht der EU beurteilen!

Das neue Wissenschaftspropädeutische Seminar („W-Seminar“)

Neuakzentuierungen im W-Seminar des G9

Vorentlastung durch die
Wissenschaftswoche in
Jahrgangsstufe 11

Studienerkundungstag mit
Brückenfunktion zwischen Schule
und Hochschule



erhöhte Verbindlichkeit durch **Fach-**
und **Jahrgangsstufenprofil** sowie
Fachlehrplan inkl. LIS-Aufgaben

kontinuierliche gemeinsame
Betrachtung des **Rahmenthemas**

Erhöhte Verbindlichkeit und Vergleichbarkeit des W-Seminars



eigenes **Fachprofil** des W-Seminars

eigenes **Jahrgangsstufenprofil** des W-Seminars

eigener **Fachlehrplan**

Erhöhte Verbindlichkeit und Vergleichbarkeit des W-Seminars

eigenes Fachprofil des W-Seminars

- Vermittlung wissenschaftlicher Arbeitsweisen durch Vertiefung gymnasialer Fach- und Methodenkompetenzen
- Untersuchung einer Frage- bzw. Problemstellung innerhalb eines Leitfachs aus dem Pflicht- oder Wahlpflichtbereich
- kritische Auseinandersetzung mit Fachliteratur sowie Analyse, Vergleich und Bewertung vielschichtiger Sachverhalte
- Reflexion und adressatengerechte Präsentation der Arbeitsergebnisse
- Beitrag zur Studien- und Berufsorientierung

Erhöhte Verbindlichkeit und Vergleichbarkeit des W-Seminars

eigenes Jahrgangsstufenprofil des W-Seminars

„Die Schülerinnen und Schüler

- setzen sich gemeinsam in einem Leitfach mit dem Rahmenthema des W-Seminars nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten auseinander
- verfassen eine wissenschaftliche Arbeit zu einer Frage- bzw. Problemstellung innerhalb des Rahmenthemas [...]
- präsentieren die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit sach- und adressatengerecht und beantworten Fragen in einem Prüfungsgespräch
- erhalten an einem Studientag Einblicke in universitäres Arbeiten [...].“

Erhöhte Verbindlichkeit und Vergleichbarkeit des W-Seminars

eigener Fachlehrplan des W-Seminars

Kompetenzerwartungen (in Auszügen)

„Die Schülerinnen und Schüler

- planen den Arbeitsprozess [...] realistisch, zielorientiert und reflektiert,
- gewinnen relevante Erkenntnisse durch systematische Recherche [...] und
- bewerten und hinterfragen die [...] Informationen nach wissenschaftlichen Kriterien.“

Inhalte zu den Kompetenzen (in Auszügen)

- systematisches Vorgehen, z.B. Entwicklung einer Leitfrage
- fachwissenschaftliche Methoden, z. B. Quellenarbeit
- Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens, z. B. Recherchieren, Bibliographieren

Studienerkundungstag

als einer der fünf Projektstage
des Aufbaumoduls zur beruflichen Orientierung (ABO)

außerschulische Lernorte

Besuch einer Vorlesung zum
Rahmenthema des W-Seminars

Gespräch mit Lehrenden, Forschenden
und Studierenden an Hochschulen

Besuch einer extern veranstalteten
Studienmesse

themenspezifische Workshops,
z. B. zu Studiengängen

Organisation innerhalb der Schule

Expertenvorträge externer
Referentinnen bzw. Referenten

Vorträge der Bundesagentur für Arbeit
zu Berufsbildern, die Rahmenthemen
entsprechen

Organisation einer Studienmesse an
der Schule

Angebot des Frühstudiums für
besonders leistungsfähige
Schülerinnen und Schüler

Kontinuierliche Betrachtung des Rahmenthemas



gegenseitige Unterstützung und Motivation durch **gemeinsame Arbeit an übergeordneter Leitfrage**

großes Potenzial innerhalb des W-Seminars auch durch verstärkten Rekurs auf gemeinsames Rahmenthema

wissenschaftlicher Erkenntnisgewinn durch **Reflexion, Diskussion und fachlichen Austausch**

Zusammenfassung: Das neue W-Seminar im Überblick

Bekanntes aus dem bisherigen
W-Seminar des G8

- Bindung an ein Leitfach
- gemeinsame Beleuchtung eines Rahmenthemas
- Schulung studienvorbereitender Methodenkompetenzen
- Anfertigung einer Seminararbeit mit Präsentation
- individuelle Schwerpunktsetzung

Neuakzentuierungen im neuen
W-Seminar des G9

- Vorentlastung durch Wissenschaftswoche
- Studienerkundungstag
- Fach- und Jahrgangsstufenprofil sowie Fachlehrplan
- kontinuierliche gemeinsame Arbeit am Rahmenthema